

Wer hat angefangen?

Er!



Ich fürchte, wir alle haben diesen Satz schon gehört, ausgesprochen oder gedacht: «Aber er hat angefangen!» Wahrscheinlich einer der schlechteren Einstiegssätze, um einen Streit sinnvoll zu bereinigen... Denn bei diesem Satz

schwingt mit: Wer angefangen hat ist schuld. Wer angefangen hat muss nachgeben. Wer angefangen hat ist selbstverständlich verantwortlich, das entstandene Problem wieder aus dem Weg zu räumen. Wer sagt: «Aber er/sie hat angefangen!», sagt damit auch: «Ich kann mich rausnehmen und abwarten, bis alles wieder in Ordnung ist. Mich geht der entstandene Schaden nichts an.»

Wer angefangen hat ist verantwortlich, den entstandenen Schaden wieder in Ordnung zu bringen. Doch schon in der Kindheit lernen wir: Mit «er hat angefangen» lassen sich Konflikte in der Regel nicht bereinigen. Und was bei den Kindern nicht funktioniert, funktioniert bei uns Erwachsenen erst recht nicht. «Er hat

angefangen!» ruft aktuell der Westen und zeigt auf Putin. Doch so wird sich der Krieg nicht wieder aus der Welt schaffen lassen...

Er hat angefangen und er muss es auch vollenden.

An der wichtigsten Stelle in unserem Leben «funktioniert» dieser Satz zum Glück doch.

Die Bibel sagt uns in Hebräer 12:2: «*Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.*»

Er hat angefangen! Jesus hat den Anfang des Glaubens bewirkt – auch bei dir und mir – und er steht mit seinem Leben dafür ein, dass er das, was er angefangen hat, auch zu einem guten Ende bringt – auch bei dir und mir. Er hat angefangen. Ich fühle mich manchmal als Anfänger des Glaubens. Aber weil Jesus der Anfänger meines Glaubens ist, darf ich die Gewissheit haben, dass er ihn – und mich – auch vollenden wird.

Er hat angefangen. Er hat den Konflikt zwischen Gott und uns aus der Welt geschafft. Was für ein Segen!

David Bach

Gemeindeferien vom 9. bis 15. Oktober 2022 im Allgäu



Urlaub mit Weitblick



Infos aus der Gemeindeversammlung

(dt) 23 Personen versammelten sich am 24. März zur ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr. Ohne Diskussion wurde die Jahresrechnung 2021 verabschiedet. Der resultierende Gewinn wird dem Gemeindegeldgut gutgeschrieben.

Namensänderung

Der Verein Chrischona Schweiz wird auf Mai 2022 in Viva Kirche Schweiz umbenannt. Die Gemeindeleitung stellte den Antrag, dass wir als Gemeinde zeitgleich mit dem Verein den Namen zu «Viva Kirche Wila» ändern würden. David Bach erläuterte nochmals die verschiedenen Möglichkeiten, die die Chrischona-Gemeinden nun haben: Sie können entweder den bisherigen Namen behalten, sich einen ganz anderen Namen geben, oder aber mit dem Verein mitziehen und den neuen Namen «Viva Kirche» übernehmen. An der Versammlung gab es verschiedene Wortmeldungen. Es wurden Bedenken gegenüber «Viva Kirche» geäußert, weil «Viva» und «Wila» sehr ähnlich klingen, andere Namen vorgeschlagen und auch «Viva Kirche im Tösstal» vorgeschlagen.

Ein Antrag, den Namenswechsel zu verschieben, wurde mit 8 Ja- zu 13-Nein-Stimmen abgelehnt. Bei der Gegenüberstellung der beiden «Viva»-Varianten plädierten 8 Personen für «Viva Kirche im Tösstal» und 9 für «Viva Kirche Wila». Somit kann unsere Gemeinde Ende Mai gemeinsam mit dem Verein den Namenswechsel vollziehen und wird in Zukunft «Viva Kirche Wila» heissen.



Kapellen-Renovation

Die geplanten Arbeiten an der Kapelle wurden grundsätzlich durch die Denkmalpflege bewilligt. Wie hoch die Beiträge ausfallen, wissen wir jedoch noch nicht.

Die Sanierung der Fensterläden läuft bereits und die neuen Fenster sind bestellt. Zusätzlich hat die Baukommission entschieden, dass die Eingangstüre erneuert würde. Damit wird das bewilligte Budget wohl ausgeschöpft.

Take A Way

Die regelmässigen Jugendgottesdienste sind gut besucht mit jeweils etwa 40 Teilnehmenden. Die Jugendlichen schätzen die Möglichkeit, sich im Chrischona-Saal zu treffen und sind dankbar, unsere Technik benutzen zu können. Im Worship wird der Take A Way auch von einem Musikteam der RegiChile Bauma unterstützt.

Gemeindeferien 2022

Jonas Furrer informierte kurz über die geplanten Gemeindeferien vom 9. bis 15. Oktober im Christlichen Gästehaus Allgäu Weite in Sulzberg, wo wir bereits im Herbst 2017 eine grossartige Woche verbracht haben. Das Vorbereitungsteam hat sich unterdessen zu einer ersten Sitzung getroffen.

InEar Monitoring

Das Kopfhörersystem für das Musikteam ist nun installiert und eingeführt. Jessica Hofer erklärte, dass es noch etwas Einübungszeit brauche, bis es für alle zur hilfreichen Routine werde. Es helfe jedoch mit, dass alle vom Musikteam sich besser hören könnten und so auch mehr Sicherheit beim Singen und Spielen hätten. Auch das Worship-Team im Take A Way schätzt diese Geräte sehr. Jessica Hofer dankte speziell Stefan Hedinger, der mit grossem Einsatz dieses System eingeführt hat und das Musikteam tatkräftig unterstützt.

Biblischer Unterricht

Vom 11. bis 12. Juni findet das Unti-Wochenende mit den Teenies, die den biblischen Unterricht besuchen, statt. Eine Woche später ist dann im Gottesdienst die Unti-Abschlussfeier. Ian Hofer, Ephraim Shigute und Elias von Flüe werden dann aus dem Unterricht «entlassen». Wir freuen uns darauf, den Schritt in die religiöse Mündigkeit mit ihnen zu feiern.



Mission

Bericht von Michaela Hedinger

Sprachforschung und Bibelübersetzung in Babessi in Kamerun

Seit meiner Rückkehr nach Kamerun im Oktober 2021 habe ich mich weiterhin dem Sprachstudium von Wushi gewidmet. Es ist ermutigend, zu sehen, dass ich inzwischen einige Fortschritte gemacht habe und vieles verstehe. Es gibt jedoch immer noch zahlreiche Herausforderungen, zum Beispiel, dass gewisse Bedeutungsunterschiede nur durch eine andere Tonmelodie ausgedrückt werden. In diesem Bereich fehlt mir noch der Durchblick, was unter anderem zur Folge hat, dass ich noch viele Fehler mache, wenn ich versuche, die Sprache zu sprechen.

Rechtschreiberegeln und Wörterbuch

Inzwischen hat meine Kollegin erste Rechtschreiberegeln für Wushi in einem Dokument festgehalten. Dieser erste Entwurf muss nun getestet werden. Je mehr Leute damit arbeiten, desto mehr wird sich zeigen, was sich bewährt und was noch geändert werden muss. Es werden sicher auch noch weitere Fragen aufkommen, für die wir noch keine Richtlinien festgelegt haben.

Zusätzlich zu den Übersetzungsaktivitäten, geht auch die Spracharbeit weiter. Eine Kollegin hat aus den verschiedenen Datensammlungen der Leute, die über die Jahre mit Wushi gearbeitet haben, ein Wörterbuch mit ca. 1900 Wörtern zusammengestellt. Dieses muss überprüft, vereinheitlicht und ergänzt werden. Ein weiteres Projekt ist, dass Emmanuel, unser Alphabetisierungsspezialist, mit der Hilfe von Wushi Sprechern Schulmaterial zusammenstellt, das in Leseklassen verwendet werden kann.

Das Neue Testament adaptieren

Letzten Sommer war Papa John (siehe Foto) aus Babessi für die Adaptation des Bibeltextes ausgebildet worden. Adaptation wird für die Übersetzung zwischen Sprachen angewendet, die nahe verwandt sind und die deshalb fast Wort für Wort übersetzt werden können. Als Ausgangstext dient das Neue Testament



vom Nachbardorf Bamunka. Anfang Februar kam Papa John in unser Büro nach Mbouda, um an der Adaptation zu arbeiten. Er stellte den Entwurf für das Lukasevangelium fertig, indem er jeweils einen Abschnitt in der Nachbarsprache hörte und diesen anschließend in Wushi aufnahm. Ich konnte ihn bei technischen und inhaltlichen Fragen unterstützen. Die weiteren Bücher des Neuen Testaments müssen in schriftlicher Form adaptiert werden, da es in der Nachbarsprache davon keine Audioaufnahmen gibt. Der Plan ist, dass Papa John einige Male nach Mbouda kommt, um das Computerprogramm für den schriftlichen Teil und die Rechtschreibung kennenzulernen und wir gemeinsam erste Abschnitte bearbeiten können. Später wird dieser Entwurf gründlich geprüft und überarbeitet werden. Dafür werden weitere geeignete Leute gesucht, die als Übersetzer ausgebildet werden können.

Danke für alle Unterstützung!

Es ist schön, dass die Arbeit Schritt für Schritt vorwärts geht und erste Resultate zu sehen sind. Doch es gibt auch noch viele Hürden zu nehmen. Wir sind auf Gebete angewiesen, dass die verschiedenen Aktivitäten erfolgreich durchgeführt werden können und dass Gott uns Weisheit gibt, um in allen Bereichen die bestmögliche Arbeit zu leisten.

Michaela Hedinger

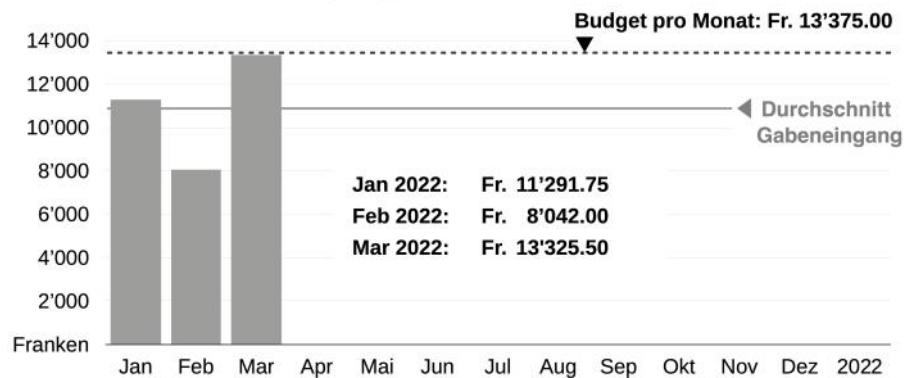
Gemeinde-Finanzen

(dt) In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres erhielt unsere Gemeinde Spenden von total 32'660 Franken. Budgetiert wären für diesen Zeitraum 40'125 Franken. Dies bedeutet, dass die Spendeneinnahmen fast 20% hinter dem Budget zurückbleiben. Wir hoffen, dass wir dies im Lauf des Jahres wieder aufholen können. Gäbe es vielleicht einige unter uns, die ihre Spenden für die Gemeinde etwas erhöhen könnten?

Bei den **Missionskollekten** wurden im Januar 370 Franken für Karin Nicolai bei OM Ships, im Februar 422 Franken für Michaela Hedinger bei wycliffe, im März 1'020 Franken für das Theologische Seminar St. Chrischona (tsc), für die Nothilfe in der Ukraine 210 Franken und im April 187 Franken für World Without Orphans (Barbara Rüeegger) gespendet.

Ganz herzlichen Dank allen, die mit ihren Spenden die Kosten der Gemeindegemeinschaft und auch die Missionen regelmässig unterstützen.

Monatlicher Gabeneingang für die Gemeinde



Gemeinde-Termine 2022



- ▶ So 08. Mai Hausgottesdienste
- ▶ Di 21. Juni 20:00 h My Friends Austausch- und Gebetsabend
- ▶ So 03. Juli 10:00 h Taufsonntag
- ▶ So 09. - Sa 15. Okt Gemeindeferien im Allgäu
- ▶ Do 24. Nov 20:00 h Gemeindeversammlung

Den aktuellen Jahres- und Einsatzplan findet man immer im internen Bereich der Website.

- ▶ Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am 3. Juli 2022.

Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Chrischona Wila
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Redaktionsteam: David Bach (db),
Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: datobler@gmx.ch

Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal
Telefon: 052 385 21 17, Mail: david.bach@chrischona.ch

Bankverbindung: ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,
Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4